

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

PR Ü F B E R I C H T

über

Sonderräder und Reifen

Radtyp RS 062

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

Audi NSU Auto Union AG bzw.
Audi AG, Ingolstadt

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|------|---------|------------|--------------------|
| 44 Q | D 403 | AKU | 100 Quattro |
| | | BKU | 100 Avant Quattro |
| | | AKG | 200 Quattro |
| | | BKG | 200 Avant Quattro |

mit geänderter Karosserie (siehe Punkt 4.)

2. Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|---------------|--|
| Hersteller: | BBS Kraftfahrzeugtechnik GmbH & Co. KG, 7622 Schiltach |
| Typen: | RS 062 |
| Radgrößen: | 8 J x 16 H2 |
| Einpreßtiefe: | 24 mm |
| Lochkreis: | Ø 112 mm - 5 Loch |
| Zul. Radlast: | 545 kg bei $r_{dyn} = 0,307$ m |
| Zentrierung: | Mittenzentrierung Ø 57 mm E9 |

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

Fortsetzung zu:

2. Angaben zu den Sonderrädern

| | |
|------------------------|---|
| Art: | Mehrteilige Leichtmetall-Sonderräder mit aus Leichtmetall-Blechen gedrücktem Außen- und Innenbett sowie einem geschmiedeten Radstern. Die Einzelteile werden mit 34 Spezial-Zwölfkantschrauben mit den dazugehörigen Spezial-Zwölfkantbundmuttern verschraubt. Die Sicherung der Schrauben erfolgt durch einen Spezialkleber. Die Abdichtung erfolgt durch Auftragen einer Silikonmasse. Die Mittenbohrung wird mit einem LM-Deckel verschlossen. Hinweis: Das Lösen der Schraubverbindungen bzw. Zerlegen der Räder ist <u>nicht</u> zulässig (siehe Montageanleitung)! |
| Breite des Außenbetts: | 1 1/2" |
| Breite des Innenbetts: | 6" |
| Radstern: | Dicke an den Verschraubungen 1/2" |
| Kennzeichnung: | An der Außenseite des Radsterns ist erhaben eingeschmiedet bzw. eingeschlagen: BBS GERMANY GESCHMIEDET RS 062 8 J x 15 H2 ET 24 MADE in GERMANY - fortlaufende Radnummer - Fertigungswoche und -jahr |
| Ventile: | Metallschraubventile BBS T.-Nr. 09.15.004 |
| Auswuchtgewichte: | Klammer- oder Klebegewichte |
| Befestigung: | Nur mit den vom Radhersteller mitgelieferten Radschrauben BBS-Teile-Nr. 09.23.102 |

Die Räder des Typs RS 062 sind vom Technischen Überwachungs-Verein Bayern e.V. mit positivem Ergebnis bezüglich ihrer Festigkeit für den hier vorgesehenen Belastungsfall geprüft worden.

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

3. Reifen

In Verbindung mit o.a. Rad sind folgende Bereifungskombinationen unter Berücksichtigung der entsprechenden Auflagen möglich:

Kombination 1:

vorn 205/55 VR 16
hinten 205/55 VR 16

Auflagen

1) 2) 5)
1) 2) 4) 5)

Kombination 2:

vorn 225/50 VR 16
hinten 225/50 VR 16

1) 3) 5)
1) 3) 4) 5)

4. Auflagen

- 1) Die beschriebene Umrüstung ist nur an Fahrzeugen mit wie folgt abgeänderten Kotflügeln bzw. Radhäusern zulässig:
 - im Radausschnittbereich verbreiteter Vorderkotflügel (Neuteil) in Verbindung mit angepaßtem Kunststoffinnenkotflügel
 - gemäß Audi-Reparaturanweisung neu eingeschweißte Radhausaußenschale (Neuteil) in Verbindung mit abgeändertem hinteren Seitenteil (runder Radausschnitt).

Durchführung der Karosserieänderungen:

- Neufahrzeuge werden entweder werkseitig oder durch die Fa. Mattis in Neuburg/Donau mit Werksteilen umgebaut;
- Gebrauchtfahrzeuge werden im Auftrag des Fahrzeugherstellers nach Werksangaben durch die Fa. VAG Maul in Beilngries mit Werksteilen umgebaut. Die im Kfz.-Brief angegebenen Anhängelasten behalten ihre Gültigkeit.

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

Fortsetzung zu:

4. Auflagen

- 2) Es sind nur folgende Reifentypen an Vorder- und Hinterachse zulässig:

Ausführung AKU und BKU (100 Quattro):

Dunlop D4 bzw. D40, Fulda Y 2000, B.F. Goodrich Comp T/A,
Goodyear NCT bzw. Eagle, Pirelli P7 bzw. P7R bzw. P700

Ausführung AKG und BKG (200 Quattro):

Dunlop D4 bzw. D40

Die jeweils zutreffende Fabrikatbindung ist im Kfz.-Brief mit einzutragen.

Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke
(siehe Anlagen) sind einzuhalten.

- 3) Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur folgende Reifenfabrikate zulässig, wobei an Vorder- und Hinterachse nur Reifen desselben Herstellers und desselben Typs verwendet werden dürfen:

Dunlop D4 bzw. D40, Fulda Y 2000, B.F. Goodrich Comp T/A,
Goodyear NCT bzw. Eagle, Pirelli P7 bzw. P700

Diese Fabrikatbindung ist im Kfz.-Brief mit einzutragen.

Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke
(siehe Anlagen) sind einzuhalten.

- 4) Durch Anbau geeigneter Teile ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen herzustellen.

- 5) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

5. Prüfergebnisse

5.1. Freigängigkeit

Ausreichende Freigängigkeit zu serienmäßigen Achs-, Brems- und Lenkungsteilen sowie zur Karosserie (in Verbindung mit den beschriebenen Änderungen) war mit beiden Reifengrößen an den Prüffahrzeugen vorhanden.

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

7. Anlagen

Montageanleitung des Radherstellers
Reifendrucktabellen

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen
Bedenken.

Stuttgart, den **19. NOV. 1985**
TYP-GS/St

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr




(S c h r e i b e r)

Hersteller: BBS Kraftfahrzeugtechnik
GmbH & Co. KG
7622 Schiltach

Nachtrag I zum
Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797

Nachtrag I zum
P R Ü F B E R I C H T
über
Sonderräder und Reifen
Radtyp RS 062

Der Verwendungsbereich des BBS Rades Typ RS 062 wird erweitert.

Ergänzung zu:

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller:

Audi NSU Auto Union AG bzw.
Audi AG, Ingolstadt

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|------|---------|------------|--------------------|
| 44 Q | D 403 | AKU; APX | 100 Quattro |
| | | BKU; BPX | 100 Avant Quattro |
| | | AKG; AMC | 200 Quattro |
| | | BKG; BMC | 200 Avant Quattro |

mit geänderter Karosserie (siehe Punkt 4.)

Die übrigen Angaben des Prüfberichts Nr. 18 10 05 0797 gelten unverändert weiter. Der Prüfbericht ist mit vorzulegen.

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.

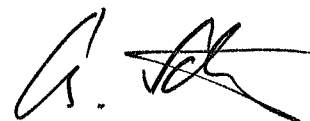
Anlage
Reifendrucktabellen

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr

Stuttgart, den

5. MAI 1986

TYP-GS/Ru

(S c h r e i b e r)

Antrag-
steller: BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797
Nachtrag II

Nachtrag II zum
P R Ü F B E R I C H T
über
Sonderräder und Reifen
Radtyp RS 062
(8 J x 16 H2 ET24)

Der Verwendungsbereich des BBS-Rades Typ RS 062 wird erweitert.
Die Auflagen und die Reifendrucktabellen werden angepaßt.

1. Verwendungsbereich

Fahrzeughersteller: Audi NSU Audi Union AG bzw.
Audi AG, Ingolstadt

| Typ | ABE-Nr. | Ausführung | Handelsbezeichnung |
|----------------|---------|------------|---|
| 44 Q)) | D 403 | AKU; APX | 100 Quattro |
| | | BKU; BPX | 100 Avant Quattro |
| | | AKG; AMC | 200 Quattro bzw. 100 Turbo Quattro |
| | | BKG; BMC | 200 Avant Quattro bzw. 100 Avant Quattro |
| | D 403/1 | AKU | 100 Quattro |
| | | BKU | 100 Avant Quattro |
| | | AKG; A1B | 200 Quattro |
| | | BKG; B1B | 200 Avant Quattro |
| | | AMC; ANF | 100 Quattro bzw. 200 Quattro |
| | | BMC; BNF | 100 Avant Quattro bzw. 200 Avant Quattro |

*) Fahrzeuge mit geänderter Karosserie (Kotflügel vorn und hinten, siehe Punkt 4.), entspricht Karosserieausführung i2 (bei ABE-Nr. D 403/1), Audi 200 Quattro "exklusiv".

**) zulässige Achslast vorne max. 1090 kg, hinten max. 1050 kg.

Antrag- BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
steller: 7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797
Nachtrag II

3. Reifen

Kombination 1:

vorn 205/55 VR 16
hinten 205/55 VR 16

Auflagen und Hinweise

1) 2) 3) 4) 6)
1) 2) 3) 4) 5) 6)

Kombination 2:

vorn: 225/50 VR 16
hinten 225/50 VR 16

1) 2) 4) 6)
1) 2) 4) 5) 6)

Änderung zu:

4. Auflagen und Hinweise

- 1) Die o.g. Rad-/Reifenkombinationen sind nur an Fahrzeugen mit wie folgt geänderten Kotflügeln bzw. Radhäusern zulässig:
 - im Radausschnittsbereich verbreiteter Vorderkotflügel (Neuteil) in Verbindung mit angepaßtem Kunststoffinnenkotflügel
 - gemäß Audi-Reparaturanweisung neu eingeschweißte Radhausaußenschale (Neuteil) in Verbindung mit abgeändertem hinterem Seitenteil (runder Radausschnitt).

Durchführung der Karosserieänderungen:

- Neufahrzeuge werden entweder werkseitig oder durch die Fa. Mattis in Neuburg/Donau mit Werksteilen umgebaut;
- Gebrauchtfahrzeuge werden im Auftrag des Fahrzeugherstellers nach Werksangaben durch die Fa. VAG Maul in Beilngries mit Werksteilen umgebaut.

In beiden Fällen werden die Änderungen gemäß § 19 (2) StVZO in Kfz-Brief eingetragen.

- Bei Fahrzeugen der ABE-Nr. D 403/1 mit Serienbereifung 215/60 VR 15 sind diese Änderungen als Karosserieausführung "i2" im Typgutachten enthalten (jedoch nicht separat in den Fahrzeugpapieren eingetragen).

Antrag- BBS Kraftfahrzeugtechnik AG
steller: 7622 Schiltach

Prüfbericht Nr.
18 10 05 0797
Nachtrag II

Fortsetzung zu:

4. Auflagen und Hinweise

- 2) An Vorder- und Hinterachse sind jeweils Reifen des selben Herstellers und des selben Typs zu verwenden.
- 3) Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit bis 205 km/h sind folgende Reifentypen zulässig:

B.F. Goodrich Comp T/A, Goodyear NCT bzw. Eagle NCT bzw. Eagle VR, Pirelli P7 bzw. P700, Uniroyal Rallye 340, sowie die in den Anlagen aufgeführten Reifentypen.

Diese Fabrikatbindung ist im Kfz.-Brief mit einzutragen.

Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit sind einzuhalten.

- 4) Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit über 205 km/h sind nur die in den Anlagen aufgeführten Reifentypen zulässig.

Die jeweils zutreffende Fabrikatbindung ist im Kfz.-Brief mit einzutragen.

Die von den Reifenherstellern vorgeschriebenen Mindestluftdrücke für Vollast und Höchstgeschwindigkeit sind einzuhalten.

- 5) Durch Anbau geeigneter Zusatzteile, die den Reifenfreigang nicht einschränken, ist eine ausreichende Abdeckung der Reifenlauf Flächen nach hinten herzustellen.

- 6) Die Montage von Schneeketten ist nicht zulässig.

Die übrigen Angaben des Prüfberichts gelten weiter.

Gegen die Begutachtung gemäß § 19 (2) StVZO bestehen keine technischen Bedenken.
Der Prüfbericht ist mit vorzulegen.

Anlagen
Reifendrucktabellen

Stuttgart, den 19. MAI 1988
TYP-GS/Ru

Der amtlich anerkannte Sachverständige
für den Kraftfahrzeugverkehr



(Schreiber)